



# Brandschutzhinweise für Wassersportvereine

*Erstellt durch:*

*Dirk Hering, Feuerwehr Castrop-Rauxel*

*Jens Völtz, Berufsfeuerwehr Bremen*

*Bremen, im Dezember 2005*

## Inhalt:

1. Problemschilderung
2. Erkenntnisse
3. Fazit
4. Brandschutzhinweise

## 1. Problemschilderung

Das zu betrachtende Objekt umfasst vier Lagerhallen von je ca. 100m x 50m (5000 m<sup>2</sup>) Fläche.

In diesen Lagerhallen werden Sport-, Motor- und Segelboote über die Wintermonate untergebracht. Zudem wird die Zeit in den Hallen zur Reparatur, zur Instandsetzung und zum Ausbauen der Boote genutzt.

Nun stellt sich die Frage, wie man ein mögliches Schadensereignis, in diesem Falle der Gefahr eines Brandes, vorbeugen kann.

## 2. Erkenntnisse

Da auch im Winter auf den Booten brandgefährliche Stoffe, Gasflaschen und Batterien gelagert und benutzt werden, sowie bei Reparaturarbeiten verwendete Materialien wie z.B. GFK, Stahl und Holz Anwendung finden, ist auf den Brandschutz ein erhöhtes Augenmerk zu richten.

Ferner sind als zusätzliche Gefahren Betriebsstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel, sowie Seenot/Rettungsmittel in Betracht zu ziehen.

Bei Reparaturarbeiten werden unter anderen folgende Arbeiten durchgeführt:

- das Schweißen von Stahlteilen
- Brennarbeiten
- das Schleifen von Holz und Stahl
- der Umgang mit verschiedensten leichtentzündlichen Farben und Lösungsmitteln
- eine Vielzahl anderer feuergefährlicher Arbeiten

Schon die oben genannten Punkte machen deutlich, wie gefährlich der Umgang mit offenem Feuer ist. Eine große Brand- und Explosionsgefahr geht auch von Arbeiten aus, bei denen Funkenflug entsteht.

*„Wie schnell kann es passieren, dass jemand am Vormittag an seinem Holzboot Schleifarbeiten ausgeführt, den Bereich nicht richtig gesäubert hat und am Nachmittag an einem Boot nebenan geschweißt wird. Allein die Funken beim Schweißen können die Schleifrückstände entzünden“.*

In den Hallen stehen die Boote dicht zusammen, so dass bei einem Brand ein Übergreifen auf andere Boote und gegebenenfalls auf die gesamte Halle höchst wahrscheinlich ist. Es besteht für Laien lediglich die Möglichkeit, einen Brand in der ersten Ausbruchphase effektiv zu bekämpfen.

### 3. Fazit

Um einen möglichen Brandausbruch zu verhindern, ist es notwendig, dass alle Beteiligten sich an Brandschutzregeln halten.

Es ist sicherlich nicht immer leicht und auch nicht für jeden nachvollziehbar die Auflagen zu befolgen, aber wenn es erst einmal zu einem solchen Ereignis gekommen ist, ist jede Einsicht zu spät.

Auch auf Grund der Belegungsdichte in den Hallen wird es nicht möglich sein, in einem schnellen, ausreichendem Zeitraum ein in Brand geratenes Boot aus einer Halle zu entfernen, sodass es unweigerlich zum Verlust der Boote, wenn nicht sogar der Verlust der gesamten Halle kommen wird.

**Das „Retten“ von Booten im Brandfall ist auf jeden Fall zu unterlassen, da das Einatmen des giftigen Brandrauches innerhalb von 2 - 3 Atemzügen zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führt.**

### 4. Brandschutzhinweise

- Brandverhütung
- Flucht und Rettungswege
- Melde und Löscheinrichtungen
- Verhalten im Brandfall
- Brand melden
- Löschversuche unternehmen

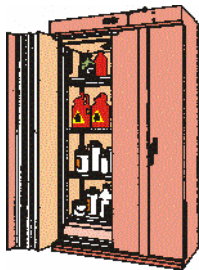
## Brandverhütung



- Gas-, Strom- und Kraftstoffleitungen auf Booten, wenn vorhanden, absperren und sichern



- Brennbare **Abfälle** unverzüglich **entsorgen**
- Elektrische Geräte und Anlagen sind entsprechend den Betriebsanweisungen zu betreiben
- Arbeiten an elektrischen Anlagen mit größter **Sorgfalt** durchführen



- Lagerung **brennbarer Flüssigkeiten** nur in dafür **vorgesehenen Räumen** oder Plätzen im **Freien**
- Die Mengen **brennbarer Stoffe** am Arbeitsplatz auf ein unbedingt benötigtes **Minimum** beschränken
- Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen, falls vorhanden, nicht zustellen



- Bei Schweiß-, Löt-, und Trennarbeiten für einen **gesonderten Brandschutz** sorgen (Bereitstellen von Feuerlöschern, Wassereimern oder dergleichen)



- Beim Verlassen der Arbeitstätte **Batterien abklemmen** und die Pole mit Schutzkappen **sichern**
- Beim Verlassen der Arbeitstätte **Gasflaschen schließen** und **sichern**



- Farb- und Verdünnungsbehälter (Flaschen o.ä.) gut verschließen
- **Putzlappen**, die mit Lösungsmitteln behaftet sind, aus der Halle entfernen oder in **geeignete Abfallbehältnisse** (z.B. Metalleimer mit Metalldeckel) entsorgen

## Flucht- und Rettungswege



- Vorhandene Flucht- und Rettungswege freihalten
- Aufstellflächen für die Feuerwehr beachten
- Schilder für Flucht- und Rettungswege gut sichtbar anbringen
- Flucht- und Rettungspläne erstellen

## Melde- und Löscheinrichtungen



- Feuermelder, Meldestellen und Telefone, wenn vorhanden, nicht verstellen
- Wandhydranten, Feuerlöscher und Rettungsdecken in erreichbarer Nähe vorhalten und nicht verstellen

## Brand melden

Folgende Informationen sind für die Feuerwehr wichtig:



**112**

- WER meldet ?
- WAS ist passiert ?
- WIE VIELE sind verletzt ?
- WO ist etwas passiert ?
- Warten auf Rückfragen !

## Verhalten im Brandfall



- **RUHE BEWAHREN !!**
- Brand telefonisch über den Notruf 112 **melden**
- Mitarbeiter **warnen**
- **Gefahrenbereiche** möglichst in gebückter Haltung sofort **verlassen**
- Wenn möglich, weitere Personen **in Sicherheit bringen**
- Brandrauch nicht einatmen
- Die Feuerwehr **einweisen**

## Löschversuche unternehmen



- Löschversuche **nur dann** unternehmen, wenn die eigene Person oder andere dadurch **nicht gefährdet** sind
- Bei Löschversuchen muss der **Rückzugsweg freigehalten** werden
- Brennende Personen immer **sofort ablöschen**

# Brände verhüten



Vorsicht beim Umgang mit offenem Feuer  
und beim Schweißen

# Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden



Notruf 112

In Sicherheit  
bringen



Gefährdete Personen  
warnen,  
gekennzeichneten  
Fluchtwegen folgen

Löschversuch  
unternehmen



Feuerlöscher  
benutzen